

Bürgerhaus Espelkamp Berufsausbildungsmesse

Mittwoch, 6. Mai 2009, von 8 bis 14 und von 16 bis 19 Uhr – Donnerstag, 7. Mai 2009, von 8 bis 14 Uhr
NEUE WESTFÄLISCHE, DIENSTAG, 5. MAI 2009

Handwerksbildungszentrum Lübbecke



Wie heutzutage gesagt wird: Lebenshilfe-Geschäftsführer Bernd Wlokowski zeigt seinem Kollegen Bernd Winderlich (r.), wie Auszubildender Dominik Fath in der Tischlerei die Maschine bedient.

FOTO: KANSTEN SCHULZ

Rohstoffe verantwortlich nutzen

Wieder ist ein Technikwettbewerb zur Berufsausbildungsmesse ausgeschrieben

■ Espelkamp/Lübbecke (nw). Klassen, Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Schüler- oder Schülerräte (BAM) gehört die Ausschreibung des Technik-Wettbewerbes. So wurden auch 2009 die Schüler aller weiterführenden Einrichtungen des



Im Vordergrund nun die Orna-

automatisch ab und spart damit viel kostbare Energie und leistet zusätzlich einen Beitrag zum Brandschutz. Beispiel 2: „Regenwasser für die Toilettenspülung.“ In Privat-

„Eigene Wege finden“

Lebenshilfe Lübbecke ist Austrichter der BAM

■ Lübbecke/Espelkamp (nw). Seit Sommer vergangenen Jahres hat ein Vorbereitungsteam der Lebenshilfe Lübbecke an der Vorbereitung der BAM aktiv mitgewirkt. Die Lebenshilfe als Austrichter einer Berufsausbildungsmesse? Warum eigentlich nicht?

Bei uns sind regelmäßig 70 bis 80 junge Menschen in Ausbildung, Praktika, Sozialen Jahr oder Zivildienst tätig, schreibt das Vorbereitungsteam, rund um Geschäftsführer Bernd Wlokowski im Grußwort. Das erste spreche bei knapp 500 Mitarbeitern in den Einrichtungen der Lebenshilfe einer bemerkenswerten Quote.

»Es ist normal, verschieden zu sein«

Motto „Eigene Wege gehen haben sie einen Weg gefunden oder sind zumindest auf dem Weg dahin. Wir unterstützen sie gerne dabei. Aufgaben können wir mit unserem Amt in diesem Jahr auf den sozialen Bereich und natürlich unsere Aktivitäten hinweisen. Nicht vergessen werden dürfen Menschen mit Behinderungen, die in unseren Werkstätten berufliche Bildungsmassnahmen durchlaufen.“

Rund 800 Menschen erhalten in den Werkstätten der Lebenshilfe Beschäftigung und berufliche Bildung. „Es ist normal, verschieden zu sein.“

Das Team der Lebenshilfe freut sich darüber, dass sich in diesem Jahr die Zahl der teilnehmenden Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat. Gut habe sich auch die Zusammenarbeit mit den Schulanstalten entwickelt. „Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig zu zeigen, welche Möglichkeiten für junge Menschen in unserer Region bestehen. Das Lübbecke Land hat auch in der beruflichen Bildung eine Menge zu bieten. Also war nun in die Ferne schweifen? Auch in heimatischen Gefilden können eigene Wege gefunden werden.“

„Das richtige Signal in schwierigen Zeiten“

28.11.09 00:00:00